



DV 2018

Jahresberichte

Präsident

Breitensport

Wettkampfsport

SRB Uri Swiss Cycling

Jahresbericht 2018 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Ehren-, Kantonalvorstands- und Kommissionsmitglieder, Delegierte der Sektionen, Gäste, Sportler und Sportlerinnen

Novemberzeit Herbstzeit und wieder ist ein Verbandsjahr in Windeseile vorüber gegangen. Die meisten Bäume haben ihr Blätterkleid verloren und wir nähern uns in Riesenschritten Weihnachten, Silvester und Neujahr. Die Tage werden kürzer, Zeit die Delegiertenversammlung des SRB-Uri durchzuführen. Trotz der Jahreszeit ist es nicht unbedingt kühler, im Gegenteil eigentlich eher wärmer. Nichts desto trotz ist es meine alljährliche Pflicht als Präsident des SRB-Uri, meine Damen und Herren, über das vergangene Verbandsjahr zu berichten.

Ich hoffe die SRB-Familie konnte ein schönes Jahr 2018 verbringen. In unserer gestressten Gesellschaft nicht immer möglich, aber man sollte sich die Zeit nehmen für die gemütlichen Stunden. Genau diese haben mir in der Radsport-Familie auch im verflochtenen Verbandsjahr wieder Freude gemacht. Ich durfte viele nette Rad-sportbegeisterte an diversen Anlässen kennen lernen. Wieder ein grosses Highlight war die Strassenweltmeisterschaft in Innsbruck. Nebst der wunderbaren Landschaft, den sportbegeisterten Zuschauer konnte ich auch Radsport auf hohem Niveau miterleben. Es war eine wundervolle Zeit in Innsbruck. Ich möchte keine dieser gemütlichen Stunden missen und hoffe, dass wir auch in Zukunft wieder viele gemeinsame Stunden verbringen können. Nun aber zum verflochtenen Jahr.

Meine Damen und Herren, kommen wir nun zum geschäftlichen Teil des Verbandsjahrs 2018. Der Kantonalvorstand konnte seine Geschäfte in vier Sitzungen und einem Hock tätigen. Im Weiteren besuchten wir alle Generalversammlungen der Sektionen des SRB-Uri. Am 17. Februar 2018 nahm ich die Einladung von Swiss Cycling Luzern wahr und nahm als Gast an ihrer Delegiertenversammlung teil.

Auch die Veranstaltungen im Jahresprogramm 2018 wurden von uns natürlich nach Möglichkeit ebenfalls besucht. Leider ist das nicht immer so einfach, da wir in unserer gestressten Zeit auch noch ein Privatleben haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Veranstaltern in diesem Jahr bedanken für ihren grossen Einsatz und für ihr Engagement zum Wohle des Radsports. Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die Stunden für den Radsport opfern, kann man diese Veranstaltungen nicht durchführen. Herzlichen Dank. 2018 war wieder ein Verbandsjahr auf das wir stolz sein können. Sei es auf der Strasse, auf dem Bike oder auf dem Radballvelo, wurden an nationalen, internationalen Rennen, Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaften tolle Erfolge gefeiert. Ich möchte der Wettkampfsportpräsidentin Petra Herger nicht vorgreifen und es ihr überlassen über die einzelnen Ränge zu berichten. Erwähnen möchte ich nur kurz Linda und Reto Indergand, Fabio Püntener, Delia da Mocogno, Lorena Leu, welche 2018 die Urner-Farben an nationalen und internationalen Rennen sehr gut vertraten. Nicht fehlen dürfen in der kurzen Aufzählung natürlich die Radballer der 1. Mannschaft, Schneider/Planzer, welche den 3. Rang an der Weltmeisterschaft 2017 erzielten. Im neuen Jahr ist die 1. Mannschaft, nach dem Rücktritt von Dominik Planzer, neuformiert worden. Neu spielt Paul Looser mit Roman Schneider. Sie gewannen den Schweizer-Cup 2018 und den Schweizermeistertitel 2018 und sich somit auch die Weltmeisterschaftsteilnahme in Belgien sicherten. Ihnen allen möchte ich zu ihren Erfolgen gratulieren und den Radballern der 1. Mannschaft für die bevorstehende Weltmeisterschaft vom 23. – 25. November 2018 alles Gute und viel Glück wünschen. An dieser Stelle möchte ich allen Sportlerinnen und Sportler für ihre tollen Erfolge gratulieren, auch den Anderen, welche vielleicht nicht eine so erfolgreiche Saison hatten. Erfolg und Pech liegen so nahe beieinander. Unsere Radfahrer und Radfahrerinnen, Biker und Bikerinnen und Radballer haben wieder einmal mehr beste Werbung für den SRB - Uri Swiss Cycling, respektiv für den Kanton Uri gemacht. Ich hoffe, dass sie dem immer grösser werdenden Druck standhalten mögen und die Freude am Sport nicht verloren geht. Danke

möchte ich auch allen Trainern und Betreuern sagen, dass sie sich die Zeit nehmen und sich für den Nachwuchs einsetzen, damit wir diese super tollen Erfolge feiern dürfen. Ohne diese Leute kann man keinen Nachwuchs fördern und ohne Nachwuchs kann man auch keine Erfolge feiern. Nochmals allen einen herzlichen Dank.

Die EWA-Cup-Rennen in Amsteg waren wiederum ein Erfolg. Trotz des anfänglich schlechten Wetters besuchten uns viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den 6 Abendrennen in Amsteg. Wieder konnten die Zuschauer spannende Strassen- und Bikerennen schauen, nebst dem gemütlichen Teil nach den Rennen. Auch 2019 wird es wieder einen EWA-Cup geben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei den Verantwortlichen des EWA bedanken, können wir auch in Zukunft darauf zählen das Gelände in Amsteg benutzen zu dürfen. Ein grosser Dank gilt auch allen Helfer und Helferinnen für ihre Mitarbeit beim EWA-Cup. Ohne sie könnten wir die Abendrennen nicht durchführen.

2018 führten wir auch wieder das Trainingslager in den Frühlingsferien durch. In diesem Jahr sind wir zum Ersten Mal nicht in Bellaria, sondern haben ein Bikelager in Finale Ligure durchgeführt. Mit 43 Teilnehmern fuhren wir mit einem 28-Plätzer Bus und Anhänger, mit Sportamtbus und einigen Privatfahrzeugen nach Finale Ligure. Das Wetter war wieder super schön mit viel Sonne. Es war eine super Betreuung seitens Personals des Hotel International und den Leitern. An dieser Stelle danke ich einmal mehr den Betreuern und dem Personal des Hotel International. Im nächsten Jahr werden wir am 28. April – 03. Mai 2019 wieder in Finale Ligure sein. Zu hoffen, dass noch mehr Teilnehmer mit uns reisen. Ich kann diese Woche nur empfehlen.

An der schweizerischen Delegiertenversammlung von Swiss Cycling, welche am 24. Februar 2017 in Ittigen stattfand, vertrat ich die Farben des SRB-Uri. Die Versammlung wurde von Franz Gallati souverän und speditiv über die Bühne gebracht. Finanziell ist Swiss Cycling auf einem guten Weg, konnte doch 2017 wieder ein Gewinn erwirtschaftet werden. Was die Mitgliederzahlen betrifft, so sieht es in etwa gleich aus. Im letzten November besuchte ich die grosse Präsidentenkonferenz in Grenchen. In diesem Jahr war die Präsidentenkonferenz im Oktober, wo ich den SRB-Uri leider entschuldigen musste. Der schweizerische Verband konnte auch 2018 wieder tolle Erfolge feiern in den verschiedenen Sportarten. Ich muss wirklich sagen, dass es mich schon ein bisschen stolz macht, sind doch einige der Erfolge von Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Uri eingefahren worden. Dies zeigt uns auch, dass die Urner Sektionen mit der Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg sind.

Unsere Homepage glaube ich ist auf dem neusten Stand. Ich versuche sie so aktuell wie möglich zu halten. Gerne nehme ich Beiträge und Info's entgegen, damit die Homepage informativ und attraktiv bleibt.

Zum Schluss meines Berichtes geschätzte Anwesende, möchte ich mich noch bei meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen, den Kommissionen und allen Andern, die mir auch im letzten Jahr wieder beigestanden sind bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei meiner Lebenspartnerin bedanken, steht sie mir doch immer mit Rat und Tat bei. Sei dies mit guten Ratschlägen, durch Hilfestellung oder einer aufbauenden Kritik. Ihnen und Ihren Vereinsmitgliedern oder Familienangehörigen sei hier der Dank für die Aufopferung, die sie in ihrem Verein und zum Wohle des Radsports zu Tage bringen, ausgesprochen. Ein grosser Dank will ich allen aussprechen, für die vielen schönen Stunden, die ich mit Ihnen erleben durfte. Sicher werden wir uns im Jahr 2019 bei dem einen oder anderen Anlass wiedersehen, da ich davon ausgehe, dass ihr einander wie in den letzten Jahren unterstützt.

Ich wünsche ihnen, geschätzte Vorstandskolleginnen und -kollegen, Ehrenmitglieder, Delegierte, Gäste, Sportlerinnen und Sportler, sowie ihren Familienangehörigen, alles Gute, eine besinnliche Weihnachtszeit, guten Rutsch ins neue Jahr und ein glückliches, unfallfreies 2019.

Euer Kantonalpräsident
Markus Inderbitzin

Kommission Breitensport

Im Laufe des Jahres 2018 führten wir, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Uri, zwei Schülerverkehrsprüfungen durch. Die jährliche der See- und Bodengemeinden in Seedorf und die alle zwei Jahre in Andermatt für das Urner Oberland und das Urserntal. Der RMV Klausen führte mit dem SRB Uri eine Schülerverkehrsprüfung für Spiringen und Unterschächen in Unterschächen durch, die alle 2 Jahre stattfindet. Für die Vorbereitungen benötigten wir 1 Sitzung.

Am Samstag, 7. April fand die Schülerverkehrsprüfung in Unterschächen statt. 26 Schüler der 5. und 6. Klasse wurden getestet und zwar 15 von Spiringen und 11 von Unterschächen.

Am Samstag, 14. April haben wir die alljährliche Schülerverkehrsprüfung der See- und Bodengemeinden bei der Kreisschule in Seedorf durchgeführt. Hier konnten wir insgesamt 219 Schülerinnen und Schüler auf die Strecke schicken. Es handelte sich dabei um 5. Klässler; 86 von Altdorf, 26 von Attinghausen, 28 von Bürglen, 48 von Schattdorf und 23 von Seedorf. Dazu kamen noch die 5. und 6. Klasse von Isenthal mit 8.

Am Samstag, 26. Mai führten wir die Schülerverkehrsprüfung beim Bodenschulhaus in Andermatt durch. 33 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse absolvierten den Parcours durch das Dorf Andermatt. Es waren dies 13 von der Kreisschule Ursern und 20 von der Kreisschule Urner Oberland.

Somit wurden dieses Jahr 278 Schülerinnen und Schüler, als Vergleich von 2016: auch 278, in der Praxis geprüft. Das Absenden wurde von der Kantonspolizei Uri direkt nach der Prüfung klassenweise vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, den Helferinnen und Helfern aus den verschiedenen Sektionen der Veloklubs des Kantons Uri. Es sind auch solche dabei, die keiner Sektion angehören. Danken möchte ich der Kantonspolizei Uri, den Behörden von Seedorf, Andermatt und Unterschächen für die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und der Urner Kantonalbank für die Startnummern. Nicht vergessen möchte ich meine Kommissionsmitglieder, die mich tatkräftig unterstützen.

Vorschau 2019: Die Prüfung in Erstfeld von den Gemeinden Bürglen, Erstfeld, Silenen, Amsteg und Bristen, und diejenige der See- und Bodengemeinden in Seedorf. Rund 400 Schülerinnen und Schüler werden dabei in der Theorie und Praxis geprüft.

Abschliessend wünsche ich Ihnen und den Angehörigen alles Gute, frohe Festtage und einen guten Rutsch.

Präsident der Kommission Breitensport
Werner Arnold

Kommission Wettkampfsport

Ein spannendes Verbandsjahr geht wieder zu Ende. Geprägt mit kantonalen, regionalen, nationalen Wettkämpfen sowie Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften.

Die erste Veranstaltung im Verbandsjahr ist das Jungradlerschwimmen, welches jeweils Mitte November und Mitte März stattfand.

In der kälteren Jahreszeit sind unsere Radsportler/in in der Halle jeweils ziemlich aktiv. Durch die hervorragende Nachwuchsarbeit im Radsport Aldorf konnten wieder in allen Bereichen tolle Erfolge an Meisterschaften wie folgt erzielt werden.

- U17 3. Rang SM Ives Gnos / Jonas Gerig
- U19 1. Rang SM Florian Betschart / Jon Müller
- Nati B 2. Rang SM Beda Planzer / Fabian Hauri
- Nati A 3. Rang SM Claudio Zotter / Simon Marty
3. Rang CH-Cup
- Nati A 1. Rang SM Paul Looser / Roman Schneider
1. Rang CH-Cup
WM Qualifikation 2018
- Nati A 3. WM 2017 (nach DV 17) Dominik Planzer / Roman Schneider

Diverse Meisterschaftsrunden und das traditionelle Grümpelturnier beschäftigten den Radsport Aldorf mit den organisatorischen Tätigkeiten in ihrer neuen Halle. Da ich die «alte Halle» besser gesagt nach dem Brand «Ruine» aus meinem beruflichen Umfeld bestens kannte, war dies eine sensationelle Leistung was sie aus der Halle mit sehr viel Fronarbeit gemacht haben.

Das neue Angebot des Kunstradfahrens mit den beiden ehemaligen Spitzenathletinnen Andrea und Melanie fand einen sehr guten Anklang und einige junge Talente konnten es kaum erwarten ihre ersten Wettkämpfe zu bestreiten.

Der Saisonstart der Urner Veranstaltungen auf der Strasse und dem Bike startete am 11. April in Amsteg auf der Strasse. Am 18. April folgte das erste Bikerennen auf einer wieder topausgesteckten Strecke im Areal in Plattischachen.

Zwischen den Abendrennen in den Frühlingsferien stand unser Trainingslager neu in Finale an. Da ein Bikelager mit Absprache der IG Radsport Uri mehr gefragt war, wurde der Lagerort in ein Bike-Gebiet verlegt werden. Da ich selber als Hobbyfahrerin auch dabei war, kann ich nur sagen für die Biker ist Finale ein Paradies. Da nebst den Trails auch das Ambiente mit direkter Strandlage, hervorragenden Apéros usw. einfach passte!

Gut trainiert ging es mit den Abendrennen am 16. Mai in Amsteg weiter.

Am 23. Mai, fand die Kantonalmeisterschaft Strasse, bei welcher die Fahrerinnen und Fahrer sich nichts schenkten und spannende Wettkämpfe dem Publikum zeigten, auf dem Programm.

Vor den Rennen am 16. und 30. Mai hat man das Pfüderi-Rennen nun zum zweiten Mal ins Programm aufgenommen. Hoch motiviert legten die 3-6-jährigen die ca. 50 Meter mit schnellen Beinbewegungen auf ihren Laufrädern zurück und als es noch für alle einen Pokal gab, war dies ein freudiger Moment für Alle.

Am Abschlussabend 30. Mai wurde traditionsgemäss wiederum von der Geschäftsleitung EWA die Preise übergeben, was wir vom OK immer sehr schätzten, und hoffen dies weiterhin so zu pflegen.

Vor und während den Abendrennen ist es auch für uns eine sehr aktive Zeit, denn nach Bewilligungen gilt es das Programm und Rennstrecken zu bestimmen und alles zu organisieren, damit sich die ganze Urner Radsportfamilie im Plattischachen treffen kann und die Jungen und Junggebliebenen bei ihren Wettkämpfen zu bewundern. Wenn die Augen vor allem bei den Jüngsten vor dem Start oder beim Absenden glänzen, wissen wir, für was wir dies machen und die Erfolge der Sportler zeigen es ja, dass im Urnerland eine hervorragenden Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Während der Rennpause bei den Abendrennen nach dem Trainingslager fand an Aufahrt 10. Mai das Nationale Bergrennen Silenen-Bristen statt.

Es konnten dabei folgende Urner Erfolge erreicht werden.

Elite : 1. Rang Reto Intergand
 12. Rang Fabio Püntener

An der letzten Austragung der 42. Holzboden- und 18. Schülerstafette organisiert des VMC Spiringen konnten am 30. Juni spannende Wettkämpfe im Team- oder Einzelwettkampf bewundert werden.

Für EM- und WM-Teilnahmen sind immer einige Topresultate notwendig. Dass in dieser Saison gleich 3 Urner mit Fabio Püntener, Linda und Reto Indergand, einen Startplatz bei den Europameisterschaften sichern konnten und Linda und Reto sich auf für die Heim-WM in der Lenzerheide qualifizierten, zeigt auf welchem Niveau wir uns im Urner Radsport bewegen.

Am 24. August fanden im Selderboden in Silenen das CrossCountry Rennen statt. Wie im vergangenen Jahr war dies wieder die Innerschweizer-Bikemeisterschaft. So konnten die Fahrerfelder um einiges erhöht werden und die Wettkämpfe der Innerschweizer- und Kantonalmeisterschaft waren interessant zu verfolgen.

Bei der Schülermeisterschaft Strasse zählen 10 Rennen. 6 davon zählen zur Gesamtwertung. Bei den U15 Mädchen dominierte die IG-Fahrerin Lorena Leu mit dem Schülermeistertitel. Bei den U15 Knaben konnte sich Fabian Imholz für den 3. Gesamtrang feiern lassen.

Weitere Resultate unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler werden unter dem Traktandum Sportlerehrung erläutert.

Da unsere Urner Cracks immer irgendwo aktiv sind, könnte ich noch einige Seiten Resultate aufzählen. Da wir gemäss Reglement nur die Resultate an Meisterschaften ehren, erlaube ich mir mich auf diese Sportler zu konzentrieren. Denn mit Strassenrennen, Zeitfahren, Bike CrossCountry, Eliminator, Enduro, Radball und Kunstrad sind wir Urner vielfältig und sehr erfolgreich in allen Sparten.

Ich freue mich auf weitere gemütliche Stunden in der Urner Radsportfamilie, denn egal an welchen Anlass, man ist immer herzlich willkommen und Feierlichkeiten wie Medailen-Apéros oder 100 Jahr Jubiläen sind ehrenhafte Termine.

Herzlichen Dank auch an den Vereinen, Betreuern und Sponsoren, welche dies alles überhaupt erst möglich machen.

Präsidentin Wettkampfsport
Petra Herger



**Auf Wiedersehen,
bis zum nächsten
Mal**